

Einem geehrten muskliebenden Publicum haben wir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß heute, Freitag den 31. Juli, bei günstiger Witterung das

Extra-Concert im großen Kuchengarten stattfinden wird.

Wir bemerken hier nochmals die aufzuführenden Musikstücke:

Erster Theil.

Duverture zu der Oper: „Macbeth“, von Chelard. Sinfonie, von Kalinwoda. Nr. 2. (Es-dur.)

Zweiter Theil.

Duverture zu „Don Juan“, von Mozart. Bolero aus der Oper: „Die Stimme von Portici“, von Auber.
Ballet aus der Oper: „Die Jüdin“, von F. Halévy. (Neu.) „Auf zur Freude“, Walzer, von Stegmayer.

Duverture zu der Oper: „Der Vampyr“, von Lindpaintner. Sophien-Walzer, von J. Fanner.

Dritter Theil.

Melodrama.

Großes Potpourri von J. Fanner.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 4 Gr.

Das vereinigte Musikcor
unter Direction C. Queißers.

Einladung. Zum heutigen Garten-Concert, so wie auch zu warmem Abendessen portionweis, ladet ergebenst ein
Ferd. Becker, Wirth zur großen Funkenburg.

Gr. Schenke, den 31. Juli:

große musikalische Gartenunterhaltung.

Anfang um 7 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

A. Fange.

Ergebenste Einladung zum Doppeladler-Schiessen

Sonntag, den 2. August, wozu ein verehrtes Publicum um zahlreich gütigen Besuch gebeten wird.
Schulze, in Stötteritz.

Einladung zu einem großen Horn-Concert

und Schlachtfest heute, den 31. Juli, wobei ich meine werthen Gäste mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen bestens bedienen werde. Ich bitte um gütigen Besuch.
Pölkter, in Kleinschocher.

Reisegelegenheit. Morgen früh, als den 1. August, geht eine Gelegenheit nach Quersfurt und Sangerhausen. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 1175 parterre.

Viro Illustrissimo, Doctissimo, Humanissimo,

CAR. AUG. KUHLIO,

Dr. Med. atque Chirurg., Prof. P. O., Nosocom. a. a. St. Jacob. Praef., cett.,

Chirurgorum patrono fautorique indulgentissimo, diem natalem hodie celebranti gratias agit maximas, precibus pro salute ejus adjectis, discipulus animi maxime pii

L. W.....d, st. chir.

Verloren wurde an vergangener Mittwoch auf dem Wege aus der Reichsstraße durch das Goldhahnäßchen nach Quandts Hof ein grünseidener Beutel mit geflochtenem Körbchen, enthaltend 13 Gr. Geld, ein baumwollenes Taschentuch und eine messingene Marke. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung in der Reichsstraße Nr. 509, 4 Treppen hoch, abzugeben.

Zwanzig Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher einen seit dem 22. d. M. abhanden gekommenen verschlossenen goldnen Haaring mit drei Brillanten und innerer Inschrift in der Gold- und Silberhandlung des Herrn J. G. André abgibt.